

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes, Reihe Bund 2006/2 (III-200 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die er bei mehreren Gebarungsüberprüfungen getroffen hat.

Der Bericht erstreckt sich auf den Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und erstreckt sich auf die Teilbereiche Westbahn – Bauvorhaben Umfahrung Melk sowie Knoten Wagram, Eisenbahnprojekt Semmering – Basistunnel/Ausbau der Bestandsstrecke Semmering und Österreichische Bundesbahnen: externe Beratungsleistungen.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Wahrnehmungsbericht, der dem Ausschuss am 1. März 2006 zugewiesen wurde, in seinen Sitzungen am 5. April und 4. Juli 2006 behandelt.

An den Debatten beteiligten sich die Abgeordneten Alfred **Schöls**, Klaus **Wittauer**, Erwin **Hornek**, Johann **Ledolter** und Detlev **Neudeck**, der Staatssekretär für Verkehr, Innovation und Technologie Mag. Helmut **Kukacka**, der Rechnungshofpräsident Dr. Josef **Moser** sowie der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Werner **Kogler**.

Mit Stimmenmehrheit wurde am 4. Juli 2006 beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes, Reihe Bund 2006/2 (III-200 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2006 07 04

Alfred Schöls
Berichterstatter

Mag. Werner Kogler.
Obmann